

30; *até djale, ke te me pelkene* S. 25a; *ne kasabá, ke is afer fšatit* S. 85a; *mbernda ne te di zet pélite iste ne kale, ke ai i ketsén pélite*, in der Mitte der 40 Stuten ist ein Hengst, der die Stuten bespringt; *ka ne pele, ke po hengeliti pela, germis palatin*, er hat eine Stute, die, wenn sie wiehert, den Palast umstürzt. — b) *prinzipés e pare, ke kiš* S. 91a; — *Maro Perhituren, ke s e kešem me nohé esáp* S. 88b; *m i vögeli, ke até e duajne šume ketá*, der Jüngste, den sie sehr liebten; *nuke je ai, ke te hodme ne det* S. 76a; *di kuliš, ke i kišne me sevdá te made* S. 79b; *ne pune iste, ke ne mund t e betš, ist umið* S. 42, 25. — c) *ne palo-ken, ke i kišne rate ðembet* S. 79b. — d) *dufékine, ke vij per ga* S. 59b, womit; *kali, ke is katši kaluar* S. 52b, worauf; *katmin, ke is bere plot vendi* S. 53a; *ne ure me di flete, ke nera flete varej nga kejo ane lumit edé tjetra m-al-án*, von welchen S. 40b; *is ne mbret, ke is kasabaja afer detit*, ein König, dessen Stadt nahe am Meere lag; *vetá im, ke u s kam me tjétere* Lied 11; — *ne gomár, ke škon ake-tš heri me te* S. 74, 24; *keté drásene, ke je mbi te*, diese Steinplatte, worauf Du liegst. — e) Pleonastisch nach anderen relativen Wörtern: *sa fore ke ke* S. 62b; *sa ke lagu* S. 62b; *ke te ben tri dit ne gume, si edé ke beri*, damit er drei Tage lang schlief, was er denn auch that; *tš ga ke te vratš*, alles Wild, das Du erlegt. Nach den mit *do* zusammengesetzten (s. *dua* 5) immer beim Indicativ, in der Regel auch beim Conjunctiv. — f) *wo*. *ketú repós, ke do škojme* S. 39b; *atje ke* S. 27, 13; *ne kasabaja, ke kiš vatur* S. 88a; *fšati, ke is Maro Perhitura* S. 85a; *me ne vend, ke is skate, ke papórete e*

*duhase giðe nek ajó skate do kðe-nešin* S. 27, 3 (wo ein Hafen war, wohin . . .); *me ne vend, ke dukej giðe kasabaja* S. 60, 14; *ne vend, ke kiš deftuare djali, ke is andej*, nach dem Ort, woher der Bursche nach seiner Angabe war; *ner afer, ke kiš štepin e bukur e deut*, bis nahe an den Ort, wo die Schöne der Erde ihr Haus hatte. — *erði vaxti, ke do pit prinzipeša* S. 90a; *erði ne vaxt, ke te martonej* S. 68a; *prisne kur te vinej sahati, ke te vijn te mblide lirát* S. 72, 34; *si škuan n a djete dite, ke is kálture Daxriu*, als etwa 10 Tage gegangen waren, seit Daxri begraben worden war; vgl. unter *kam* 7); *tani ke* S. 66, 18; *preme, ke* S. 54, 34. — g) *wie*. *Maro Perhitura, k i 9ošne ató* S. 82a; *edé ne, ke is ajó* S. 82a; *si mbret, ke is* S. 36, 35. — h) *als, wenn, während* (immer mit einem vorhergehenden Substantiv od. Adverbium als Stütze): *atje, ke do vetš áfere štepiše* S. 32, 24; *ne skate ke kepej* S. 64b; *atje nek ajó štepiá ke vate* S. 33a; *atá klimeštite ke te vlohe, do i 9ote mbretit, ke te ketsehe mbernda*, wenn diese Milch kocht, wird sie zum König sagen, dass er hineinspringen soll; *atje ne raðe ke te vere vášaste, ti te vetš t i zetš te giða nga dora*, wenn er dann die Mädchen in eine Reihe gestellt hat, sollst Du gehen und sie alle an der Hand fassen; *atje ke te ri*, während ich da sitze S. 83a; *ketú ke jam* S. 40, 4; *ne pendžeré ke vinej, 9oš* S. 90b; *tani ti ke te kásemi* S. 39, 20; *tani, ke te pjete prinzipeša* S. 90a. — 3) a) *dass* nach verba sentiendi et declarandi und nach verba efficiendi u. s. w., erklärend nach einem Substantiv: *besuan, ke kiš vatur n airét* S. 66a; *i erði turp, ke te vinej*, er schämte sich, zu kommen; *iste me*